

Morgen Ziehung! Eisenacher Geldlotterie! 100,000 Mark. LOOS nur 3 Mark 30 Pfg. 10,000 Geldgewinne.

LOOSE à 3 Mark 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch A. Molling, Herzogl. Sächs. Hofbankier, Eisenach.

Rennen zu Dresden. Mai-Meeting 1899. Gesamtpreise 88,000 Mark.

Sonntag, den 7. Mai; Mittwoch, den 10. Mai; Himmelfahrtstag, den 11. Mai

Abfahrtsplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südseite):

Die Züge 12.56 Uhr Nachm. aus Chemnitz und Dresden halten zum Absteigen und Aufnehmen von Reisenden in Weiß (Rennplatz).

Das Secretariat des Dresdner Rennverein.

Alles Nähere siehe Anschlagtafeln!

Kaffee-Rösterei von Max Thürmer, Dresden, Kaubachstrasse Nr. 18.

Karlsbader Kaffee, fachkundig zusammengestellte Mischungen, welche durch eigenes Rösterverfahren in ihrem Extraktgehalt zur höchstmöglichen Entwicklung gebracht werden und daher

wenn bei der Zubereitung mit Sorgfalt und bei Prüfung der Qualität rechtlich verfahren wird, in Geschmack und Ausgiebigkeit einen gleich vollkommenen wie vortheilhaften Aufguss ergeben.

Der Verkauf von nur einem einzigen Artikel: „Gerösteter Kaffee“ gewährleistet unbedingt die Zuverlässigkeit der Waare.

Bestellungen erbeten nach der Rösterei, Kaubachstrasse 18, Einzel-Verkauf ebenda und in den bekannten Läden:

Altstadt: In der Rösterei Kaubachstrasse 18; Neustadt: Hauptstrasse 4; Blasewitz: Am Schillerplatz.

Oeffentlicher Dank.

Nachdem aus dem Nachlasse einer im vorigen Herbst hierorts verstorbenen, ehren Ungenannten für die Zwecke des Vereins Marthaheim durch den Erbschaftsbesitzer, Herrn Oberjustizrat a. D. von Gähhardt, die Summe von Ein Tausend Mark den Interessirten übergeben worden ist, fühlen dieselben sich gedrungen, dem wahren Danke des Vereins Ausdruck zu geben und dabei voll Entschiedenheit hervorzuheben, wie gerade jetzt, wo dem Vereine die Erwerbung und Einrichtung eines eigenen Hauses bevorsteht, diese unentgeltliche Spende wesentlich mit dienen wird, über diesen schwierigen Zeitpunkt der Vereinsentwicklung hinwegzuhelfen.

Tresden, den 3. Mai 1899. Die Vorsitzenden des Vereins Marthaheim. von Süsmilch-Kürnig, Dr. Richter.

Victoria-Salon. Damen-Ringkampf

aufgeführt von 5 chiken Pariserinnen. Außerdem: 10 neue, grosse Attraktionen. Freitag und Sonnabend: „Dreyfus“ der Verbannte der Teufelsinsel.

Friedrichstädter Theater. „Dreyfus“

Zum Himmelfahrtstage Nachmittags 4 Uhr. 2 Vorstellungen: Abends 8 Uhr. „Dreyfus“.

Apollo-Theater Dresden-N. Eröffnung der Sommersaison.

Eröffnet wird zur Hauptrolle gutes Lustspiel, ferner die neuen Poffen und Possenstücke. Sonntag und die folgenden Tage vorläufig: „Dreyfus“ der Verbannte der Teufelsinsel.

Conservativer Verein zu Dresden.

Die geehrten Herren Mitglieder werden hiermit zu der Mittwoch, den 17. Mai 1899 Abends 8 Uhr im oberen Saale des Restaurant „Bürger-Casino“

ordentlichen Generalversammlung

des Vereins eingeladen und um pünktliches Erscheinen gebeten. Zur Verhandlung kommen in der Generalversammlung folgende Gegenstände: 1. Bericht des Geschäftsraths über das verlossene Geschäftsjahr.

Der Vorstand des Conservativen Vereins zu Dresden. Dr. Mehnert, d. J. Vorsitzender.

Pianinos Salon- und Mignon-Flügel

mit unvergleichlich schöner Tonfülle, in jeder gewöhnlichen Ausstattung, in allen Preislagen von 450-1500 Mark empfiehlt unter Garantie und wie bekannt reell und am billigsten H. Wolfframm Pianofortefabrikant Victoriahaus.

Untertailen

nach neuestem Schnitt und tadelloser Eig liefert das Fein- u. Fisch-Ausstattungs-Geschäft 11. Albert Presch.

Täglich frischer Maitrank

aus rheinischem Waldmeister. S. Schönrod's Nachfolger, Bildauer Straße 14.

Optische Institut Gebrüder Roettig

Kaiserl. u. Königl. Hofoptiker, welches sich seit 27 Jahren Prager Straße Nr. 7 befand, befindet sich jetzt wegen Umbau dieses Hauses Struvestrasse Nr. 5

Damen-Wäsche. Braut- u. Baby-Ausstattungen.

Tischwäsche, Bettwäsche. Joseph Meyer (an petit Damm) Neumarkt 13.

Mineralwässer natürliche und künstliche

Salze, Bäderzusätze u. s. w. Innerhalb der Stadt freie Zuführung. Löwenapotheke Otto Schneider.

Weisser Hirsch bei Dresden.

Eine Villa für eine Familie, sofort bezugsbar, mit elektrischer Beleuchtung, Warmwasserheizung, Wasserleitung etc., preiswerth zu verfaufen, ebend. zu vermieten. Offerten unter H. O. 10 postlagernd Weisser Hirsch erbeten.

U. W. v. Graf. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Sonntag: Die Africana. Große Oper in fünf Akten. Musik von G. Meyerbeer. (Anfang 7 1/2 Uhr.)

Königliches Schauspielhaus.

15. Vorstellung im vierten Abonnement. Der Weichentrefker. Lustspiel in vier Akten von G. v. Meyer. Victor v. Brandt; Dr. Stahl vom Berliner Theater in Berlin als Gek. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Theater.

Gastspiel des Hrn. Gust. Kiefe vom Reinholdstheater in Wien. Im Fegeler (Der Hausfreund). Schauspiel mit Gesang in drei Akten von Ernst Kiefe und Alexander Vogel. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Familiennachrichten.

Geboren: Ein Knabe: Hrn. Real-Isid. Oberlehrer G. Richter in Dresden-St. ; Hrn. Privatbagent Dr. Ferd. Richter in Halle a. S.; Hrn. G. Reinhold in Chemnitz; Hrn. Photograph Max Gold in Pirna. - Ein Mädchen: Hrn. Rechtsanw. Knabe in Schöneberg.

strammen Jungen

Die glückliche Geburt eines gesunden, zeigen hochachtungsvoll Dresden, den 3. Mai 1899. Regierungsbaumeister Mirus und Frau Else geb. Bierling.

Margarete von Schlieben geb. Bach

Es hat Gott dem Wunderschönen gefallen, meine heiliggeliebte Frau heute Nachmittags 1/2 1 Uhr nach kurzem, aber schwerem Krankenlager heim zu rufen.

Egon von Schlieben,

Major und Bataillons-Kommandeur im Reg. Schj. 1. (Leib-) Grenadier-Regiment Nr. 100. Die Beerdigung findet Sonntag, den 7. Mai 2 Uhr 30 Min. Nachmittags von der Parterterhalle des inneren Reschäpfer Friedhofes aus statt.

Dank.

Zurückgeliefert vom Grabe unserer theuren Entschlafenen Herrn Gebrauchte Friedrich Wilhelm Stolz

bedingt es uns, für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme unserer herzlichsten Dank auszusprechen. Die innige und aufrichtige Theilnahme und Übung des gesammten Personals hat unseren Herzen wohlgethan.

Beiher Tisch, 6. Mai 1899. Anna Clementine verw. Stolz geb. Gomb. William Walter Stolz. Johannes Eberhard Stolz. Das Geschäft unter der Firma: Fr. Wm. Stolz & Co. wird in der bisherigen (alten) Weise weitergeführt.

Deutscher Reichstag.

76. Sitzung vom 4. Mai, nachm. 1 Uhr.

Vom Bundesrat: zu Anfang niemand.

Das Haus hat das Aushören der am 2. Mai verstorbenen Hrn. Rath (3.) und Franz (nl.) in der üblichen Weise...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

wissen. Den Gedanken der Schaffung einer Vertretung der Arbeiter steht die Mehrheit des Hauses sympathisch gegenüber...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Nationalitäten und sogar ein Teil der Freiwilligen haben das Sozialistengesetz angenommen...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

füßen zu stellen, was von der Kommission angenommen wurde...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Hr. v. Kroschke (Soj.): Die Letzte hat gesagt, daß Hr. v. Kroschke mit dem Reichstag...

Ortlings.

Dresden, 5. Mai.

Eine hochanständige Veremmlung hatte sich gestern mittig in der Wohnung des verstorbenen Ministerialdirektors Geh. Rat Ernst Alexander Hoffmann...

Sigrid Raug.

Roman von Ernst Reimann.

(Fortsetzung.)

„Was dürfte denn sein zu Abend, Herr Stadtbaumeister?“ fragte Heinrich.

„Vor allem ein paar gute Tourne-dos, wenn's geht, und wenn es irgend anging, möchte Frau Hilke sie selbst machen, sagen Sie man recht höflich, der Herr Stadtbaumeister liebt recht höflich darum bitten, es könnten auch zwei Paar sein — und 'n bißchen Fisch au gratin, wenn's möglich ist — und dann noch ich vorhin beim Durchgehen, ihr habt 'nen Rapunzen ermorde und gefangen, da giebt es vielleicht ein schönes Bräu für mich. Ueberhaupt, Heinrich, nehmen Sie man die Sache in die Hand, und wenn Sie dann Rufe geben, so legen Sie mir auch 'n ordentlich Stück Kausout mit bei, hören Sie, und ist frischer Geruch da?“

„Jawohl, Herr Stadtbaumeister.“

„Wann ist er 'n angekommen?“

„Nachmittag um drei, Herr Stadtbaumeister.“

„Schön, von dem Krieg ist er ein — Kausout und Gewand, alter Mann, das 'n nemlich meine Erfindung, die zusammen, wo Starck sich mit Wildem... Ja, du hast ja garnicht zu, Mann, du bist du mit deinen Gedanken!“

„Wie sagst du?“ Mann wendete sich rasch und schief nach ihm um.

„Wo ich mit meinen Gedanken bin? Diesen Augenblick, da war ich allerdings weit. Weißt du, wie einem dann so mit einemmal eine alte, vergessene Sache vor Augen steht. Nun, ich will dir auch das Ding erzählen. Ich lag im Anschlag im Rastford hinter 'nem schönen Stück hartes

Teakholz. Wir hatten Teakholz aus Siam geholt, das ganze Schiff noch danach wie parfümiert. Also ich lag oben im Rastford im Anschlag mit 'nem guten Naufergewehr. Wir feuerten im alten Rastford Singapore-Sidney durch die Javasee — ein blauer, blauer Spiegel so weit und breit wie der Himmel, und so lange ruhige Wellen darüber hin, wie wenn man sich in einem recht schönen Schlaf würgen lassen will und träumen. Aber neben und ließen einige Piratenbalken, so 'n bißchen achterweg, die machten sich zum Unten bereit. Welche Teufel — und ich schief mir langsam einen und noch einen und wieder einen von ihnen heraus. Weißt du, ich hatte es so angeordnet, daß wir ein ganz hinten schneller laufen wollten, als sie, und sie immer hinter uns herziehen. Die Kerle hatten mir an der gleichen Stelle 'n Schiff überfallen und ausgeraubt, darum war ich diesmal selbst mit an Bord, und einige brave Friesenjungs und Norweger, alle mit guten deutschen Naufergewehren. Wir wollten das wettmachen, denn sie hatten sich an der Nauferstadt vergreifen. So lag ich denn unsichtbar und geduckt, und verfeuerte langsam meine Patronen. Ich ließ mir Zeit — immer nur, wenn ich deutlich sah, so, dem da, dem geht das jetzt in die Brust. Und jeder dieser Schiffe sah, jeder ein Menschchen... Diese Malanen haben heißes Blut. Ich wußte, daß so einer um den andern von ihnen fiel, das machte sie rein rotend — und ich lag ruhig hinter meinem dunklen Holz, wie hinter 'ner Panzerplatte, hoch über der weiten blauen See, im feinen, regelmäßigen Wiegen und Schwanen, und hatte angegeben, daß kein Mann außer mir schießen dürfe und kein Gewehr zeigen, bis sie an Bord gingen. Ich dachte daran, daß sie mir meinen alten Steuermann Jens Evertrop grausam ermordet

und mein Gut gestohlen hatten, und ich sah mir einen nach dem andern raus und kostete meine Rache aus! Siecht du, an gerade diese Situation dachte ich, und mir war jetzt ein Augenblick so, als läge ich da und sah die schöne langsame Wiegen... Heinrich war nicht hinausgegangen, sondern stand hinten und that, als lege er Gedröck zurecht, und sah mit großen blanken Augen auf Remus. Der Stadtbaumeister aber sagte höflich: „Na, nu weiter, wie ging das Ding aus?“ „Nun, als ich meine beiden Patronenpäckchen verschossen hatte, stellte ich mich einen Augenblick lachend hin, buckte mich aber gleich wieder, denn ein Jagelshauer von Nageln projekte sofort auf den alten Rastford los. Da drüben waren eben auch einige, die es gut mit mir meinten und auf mich im Anschlag lagen. Und inzwischen hatten wir unten unter Beschlag — für Jafschschörden ein Salutschuß, aber da auf freier See: die alte Kanone freute sich ordentlich, wenn man sie mal scharf lud — das Geschütz hatten wir unter Deck an die richtige Luke gebracht und gut gerichtet, und mit einem Male: bum — da hatte der gefährliche liebe Nachbar unter Wasser ein Loch im Bauch — und die dann an Bord kamen wurden mit Messer, Äxt und Kolben gut und rasch bedient. Dann wurde begehrt und achtermarch — und eine Dschunte nach der andern — und wer dann noch im Wasser schwamm und gurgelte, der kriegte keine wohlgezielte Kugel. Als wir fertig waren — wieder weite blaue See und weiter blauer Himmel, und wir allein, ruhig vorwärts furchend in unserm alten Kurs — und das Schiff schon rein gemacht und abgesetzt, die Böcher und Wunden geflickt, unsre beiden toten Kameraden begraben, aber weit weg von dem Naufergebüel

Am Abend gab es einen Extragang. Piraten aus Mangarai haben die Adler-Flagge nicht wieder befestigt.“

„Was, die Adler-Flagge?“

„Ja, für meinen Privatgebrauch hatte ich mir so 'ne Dinger machen lassen. Die sehen die Kerle, wenn ich an Bord war.“

„Unsere alte goldene Kofe auf schwarz und rot“, rief der Stadtbaumeister in hellem Entzückensstimm, die ist wieder einmal wie in alter Zeit über die Meere gegangen und hat sich gebüht in Wind und Pulverdampf — o, Mann, du bist ein Goldkerr!“

„Nun, der Rächterste hat mal so eine romantische Kwanblana“, sagte Remus lächelnd.

„Der Rächterste, der Rächterste — o wi Lieb' von de Waterkant, nächtern sehen wir aus und nächtern gebären wir uns — und was etwa an Reichtum innen fikt, wie das Gold in 'n tiefen Schacht, dat sieht de Dümel!“

Und er nahm einen großen Schluck zur Beiruhigung.

„Aber, Mann, so dies still überlegte Niederfallen da aus dem Rastford! Ja, eigentlich ist das so 'n Stück von kalter, altgermanischer Rache — aber so recht gefallen, Mann, will mi dat eigentlich doch nicht! Und dann, das Dofschieren von die armen Sänder, die da im Wasser gurgeln, ne...“

„So, das gefiel dir nicht, Hans? Na, soll ich sie etwa rausfischen und an Bord nehmen, damit sie mir, sobald sie trocken sind, an die Kerle springen? Sieh mal — nun, wie sehe ich dir das auseinander? Die Kerle magst du betrachten wie gefährliche Raubtiere, nicht anders wie Tiger und Schlangen, die da im Wasser 'rumpobdeln!“

„Kannstest sie ja erlösen lassen!“ (Beif. folgt.)

hundert kein bemerkbarer Unterschied. Bei mäßiger ...

* Wien. In einem Keller des Bezirks Ottakring, in dem seiner Zeit ein Luftschiff ...

Reisepost.

* In den letzten namhaft gemachten ...

* Aus den „Blühenden Blättern“. In Compagnie ...

* Berlin. In einem Keller des Bezirks Ottakring, in dem seiner Zeit ein Luftschiff ...

* Eine furchtbare Katastrophe hat sich auf der Weichsel bei Grynwin ...

Genf, 5. Mai. Das hiesige Schounggericht verurtheilte den wegen des vor etwa sechs Monaten in Genf verübten Raubmordes an einer Rentnerin angeklagten Declercq zum Tode, einen seiner Mitschuldigen zu lebenslänglicher und einen anderen zu 15jähriger Zuchthausstrafe.

London, 5. Mai. Der Minister des Aeußern wird in Verantwortung der von den katholischen Abgeordneten der zweiten Kammer eingebrachten Protestation wegen der Nichteröffnung des Papstes zur Daager Konferenz darauf hin, daß seit dem Jahre 1877 der Heilige Stuhl keine Einladungen zu internationalen Konferenzen erhalten habe.

London, 5. Mai. Den „Times“ wird aus Hongkong gemeldet, daß infolge der Unterhandlungen zwischen dem britischen, amerikanischen und deutschen Konsul ein alle Theile betreffendes Abkommen bezüglich der Erweiterung der Fremdenbesetzung in Schanghai erreicht worden ist.

London, 5. Mai. Der „Times“ wird aus Hongkong gemeldet, das Tschangli-Hafen habe England verprochen, die Kurlang-Insel seiner fremden Macht abzutreten.

St. Petersburg, 5. Mai. Auf Befehl des Kaisers wurden der Kaiser des Roten Kreuzes neuerdings 1 1/2 Mill. Rubel zur Verfügung und ärztlicher Hilfeleistung der nothleidenden Bevölkerung in den sieben östlichen Gouvernements überwiesen.

Victoria, 4. Mai. (Melbung des „Neuerischen Bureau“.) Die Regierung empfing eine von neun Uil-

landern unterzeichnete Petition, in der erklärt wird, die jüngst von einer Anzahl Uilander der Königin Victoria unterbreitete Petition rühre von Kapitalisten und nicht von Publikum her; und wenn die Kapitalisten ihren Zweck erreichten, so gefährde dies zum Schaden des ganzen Volkes einschließlich der Uilander. Die Petitioner erklären ferner, sie seien durchaus zufrieden mit der Regierung von Transvaal und ihrer Verwaltung und wünschten sich keine andere Regierung.

Nach Schluß des Blattes eingetroffen: Berlin, 5. Mai. Reichstag. Am Tische des Bundesrats Staatssekretär Graf Posadowsky. Erste Beratung des Gesetzesentwurfs, betreffend die Gebühren für die Benutzung des Kaiser Wilhelm-Kanals.

Washington, 5. Mai. (Neuermeldung.) In der deutschen Botschaft wird amtlich erklärt, daß an den Generalassistenten die bestimmte Meinung gegeben worden sei, sich mit dem amerikanischen und englischen Konsul über eine Proklamation, betreffend die Einwirkung der Freihandelsverträge zum Eintreten der Kommission auf Samoa, zu verständigen.

Amtlicher Bericht der Commission für das Veterinärwesen über die in der Zeit vom 16. April bis 30. April 1899 im Königreiche Sachsen constatirten ansteckenden Thierkrankheiten.

Table with columns: Kreis, Ort, Art der Krankheit, Anzahl der Thiere, Bemerkungen. Includes sections for 1. Witzbrand, 2. Maul- und Rinderpest, 3. Tollwut, 4. Maul- und Rinderpest, 5. Räude der Pferde.

Chemnitz, am 1. Mai 1899.

Tageskalender

* Gemäldegalerie (Zwinger). Donnerstags, Donnerstags ...

Draht- Nachrichten.

Berlin, 5. Mai. S. M. C. „Gefion“ ist mit dem Prinzen Heinrich am 4. Mai in Schanghai angekommen ...

Verkehr aus Anlaß der am 7., 10. und 11. Mai 1899 auf Seidnitzer Flur stattfindenden Rennen.

1) In den Nachmittagsstunden von 1 bis 2 Uhr und von 4 1/2 bis 5 1/2 Uhr haben Fuhrwerke vor den an den beiden Eingängen (Königsstraße und Picardie) zur Hauptallee des Großen Gartens befindlichen Turmfahrten, sowie auf der von der Picardie bis Grana führenden Winterbergstraße unbedingt Reithe zu halten.

Die Königliche Polizeidirektion, Abteilung E.

Bei Antrag der Klempner-Zunft zu Freiberg wird hiermit gemäß §§ 100 und 100b der Gewerbeordnung in der Fassung des Reichsgesetzes vom 26. Juni 1897 angeordnet, daß sämtliche Gewerbetreibende, welche in den Ortsteilen der Kreisgerichtsbezirke Freiberg und Weiss ausschließlich vom Ober- und Niederlanggras, Weizen und Kleinfuhrmannsdorf des Klempnerhandwerks ausüben, vom 1. August dieses Jahres ab der Klempner-Zunftung (Zunft-Zunftung) zu Freiberg (mit dem Sitze daselbst) als Mitglieder anzugehören haben.

Treßden, am 29. April 1899.

Königliche Kreisbauhauptmannschaft, Schmeißel, Rönner.

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen.

Wahlzettel werden die Wahllokalitäten zu Vichtentanne am 30. Juni, Warkentzsch und Treuen am 30. September 1899.

Die Besetzung erfolgt auf 6 Jahre unter dem auf allen Bahnhöfen einzuführenden allgemeinen Besetzungsbefehlsgesetz. Wahlzettel sind bis zum 20. Mai an die unterzeichnete Königlich Sächsische Betriebsdirektion einzuliefern.

Wieslau, am 2. Mai 1899.

Königliche Eisenbahn-Betriebsdirektion, Wudraz, 4265

L. I. priv. Aufßig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Bei der letzt notariell beurkundeten am 29. April 1899 festgestellten Auflösung der nach Maßgabe des § 50 der Gesellschaftsstatuten und des Beschlusses der am 20. April 1899 abgehaltenen 41. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der L. I. priv. Aufßig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft in diesem Jahre zur Tilgung gelangenden 153 Aktien dieser Eisenbahn-Gesellschaft wurden nachfolgende Nummern gezogen:

- 821 1012 1106 1212 1218 2108 2606 2643 2598 2756 2771 2935 3008 3166 3762 4445 4599 4738 4848 4856 5461 5516 5528 5760 3878 5986 6555 6928 7372 7630 7869 7874 7983 8208 8612 8650 9069 9184 10224 10449 10895 10793 10916 11044 11068 11316 11658 11894 12044 12240 12501 12747 12902 13266 13864 14079 14846 14892 14912 15231 15658 16563 17408 17576 17878 17979 18354 18412 18806 19052 19373 19645 19928 20739 20848 21037 21350 21657 21750 21831 22166 22178 22206 22244 22438 22519 22621 23071 23265 24389 24607 25227 25285 25376 25477 25549 25620 25796 25885 25905 26469 27004 27111 27826 27927 28045 28067 28223 29241 28426 28865 29029 29058 29224 29682 29718 29965 30674 30714 30812 31130 31168 31182 31253 31283 31327 31357 31388 31560 31910 34200 34209 34924 35300 35314 35350 35439 36051 36885 36765 36996 36817 36753 37134 37301 37292 37299 37827 37352 37799 37904 38044.

Die Auszahlung dieser ausgelassenen Aktien erfolgt gegen Rückgabe der Aktien mit Kopie von einschließl. Nr. 42 und des Talons am 1. Juli 1899 mit 300 fl. 50 Pf. (hundert Gulden österr. Währ.) Banknotula.

in Wien bei den Herren Johann Viedig & Co., Prag bei den Herren Moritz Zebauer, Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und Dresden bei Herrn S. Bleichröder, bei der Dresdner Bank und bei Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Frankfurt a. M. bei den Herren W. A. von Rothschild & Söhne, Teplitz bei der Haupttrasse der L. I. priv. Aufßig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Bei diesen Zahlstellen werden auch die nach Maßgabe des § 51 der Gesellschaftsstatuten für die ausgelassenen und rückgelassenen Aktien angefertigten Kaufscheine ausgefertigt.

Von den in früheren Jahren ausgelassenen Aktien sind nachfolgende Nummern noch nicht zur Einlösung gelangt:

- Nach dem Verlosungsjahre 1894: Nr. 21394, 1895: 14126 34441, 1896: 5492 7178 17403 36106, 1897: 18007 21473 25414 25623, 1898: 337 1126 1681 5816 8416 15433 14209 17125 17408 20220 27883 29369 31953 34378 36640 37346.

Bei Einlösung der ausgelassenen Aktien wird der für die fehlenden Coupons entfallende Betrag vom Kapitale in Abzug gebracht.

Teplitz, am 2. Mai 1899.

Der Verwaltungsrath, (Nachdruck wird in freier Halle honorirt.)

Advertisement for 'Das beste und berühmteste Toilettpuder ist La VELOUTINE' by CH. FAY, Parfumeur, 9, Rue de la Paix, PARIS. It describes the powder as special and suitable for all skin types.

Curort Teplitz-Schönau in Böhmen, seit Jahrhunderten bekannte und berühmte heisse, alkalische-sulfidische Thermen (33-37° R.).

Deutsche Kunst-Ausstellung Dresden 1899. mit Abteilungen. Lukas Cranach - Porzellan - Kunstgewerbe. 20. April - 17. Septbr. Geöffnet von früh 9 - 7 Uhr Abends.

Bilanz der Landständischen Bank zu Bautzen am 31. December 1898.

Table with two columns: Activa and Passiva. Activa includes Hypotheken-Conto, Capital-Debitoren-Conto, etc. Passiva includes Fundations-Capital-Conto, Reservecapital-Conto, etc.

Gewinn- und Verlust-Conto der Landständischen Bank zu Bautzen vom 31. December 1898.

Table with two columns: Debet and Credit. Debet includes Für zu bezahlende Pfandbriefzinsen, Zinsen an die Landfreikasse, etc. Credit includes Für Zinsen v. hypothekarischen Darlehen, Zinsen v. Darlehen an Gemeinden, etc.

Bautzen, am 8. Februar 1899.

Das Directorium der Landständischen Bank des Königlich Sächsischen Markgrafthums Oberlausitz.

Advertisement for furniture and household items. Includes illustrations of chairs, tables, and benches with descriptions and prices. Items include Triumphstühle, Gartenstuhl, Klappstuhl, Tisch, Gartentisch, etc.

Verspätigung in der Fertigstellung meiner Frühjahrs-Preisliste veranlaßt mich, einige Auszüge daraus zu veröffentlichen.

F. Bernh. Lange, Amalienstr. - Ringstr. (Haus Fürstenhof).

Advertisement for Venedig Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen., featuring water from the Elbe and Rhine.

Advertisement for General-Agentur der Wilhelm in Magdeburg. Specializes in fire and life insurance.

Advertisement for Villa Thiergartenstrasse 28. Features modern furnished apartments in a prime location.

Advertisement for Sonnen- und Regen-Schirme by Alwin Teichert. Offers various styles of umbrellas and parasols.



Advertisement for Gummi-Mäntel u. Pelerinen by Carl Weigandt. Offers the latest styles in rubber coats and capes.

Advertisement for Princess-Corsets by Carl Weigandt. Offers high-quality corsets for all occasions.

Dresdner Börse, 5. Mai 1899.

Table listing various securities and bonds, including 'Deutsche Staatspapiere', 'Preuss. Staatspapiere', and 'Königl. Preuss. Staatspapiere'.

Table listing 'Königl. Preuss. Staatspapiere' and 'Königl. Preuss. Staatspapiere' with various denominations and interest rates.

Table listing 'Königl. Preuss. Staatspapiere' and 'Königl. Preuss. Staatspapiere' with various denominations and interest rates.

Table listing 'Königl. Preuss. Staatspapiere' and 'Königl. Preuss. Staatspapiere' with various denominations and interest rates.

Table listing 'Königl. Preuss. Staatspapiere' and 'Königl. Preuss. Staatspapiere' with various denominations and interest rates.

Table listing 'Königl. Preuss. Staatspapiere' and 'Königl. Preuss. Staatspapiere' with various denominations and interest rates.

Table listing 'Königl. Preuss. Staatspapiere' and 'Königl. Preuss. Staatspapiere' with various denominations and interest rates.

28,

asse,

und 7

immer,

3914

en

Rad-

men,

us

dt

.

en

Rad-

men,

us

dt

.

en

Rad-

men,

us

dt

.

Dresdener Börse, 5. Mai 1899.

(Schluss)

Wochel. Rentenbank pr. 100 Fl. 2 1/2 % ...

Vertrauen u. Banknoten. Oester. Banknoten ...

Die im Kurblatt den Industrieaktien ...

Börsenbericht vom 5. Mai. Bei anfangs ziemlich fester, später ...

Berlin, 5. Mai. (Schluss) ...

Neueste Börsennachrichten.

Vertrag, 5. Mai. (Schluss) ...

do. v. 1849 keine 99,50, Coban-Sitten B ...

Berlin, 5. Mai. (Schluss) ...

Berlin, 5. Mai. (Schluss) ...

Bank 184,25, Dresdner Bankverein ...

Berlin, 5. Mai. (Schluss) ...

Berlin, 5. Mai. (Schluss) ...

20,50, Glasgow 61,9, Franzosen ...

Berlin, 5. Mai. Die Börse eröffnete ...

Berlin, 5. Mai. (Schluss) ...

London, 5. Mai. Rentenbank pr ...

Berlin, 5. Mai. (Schluss) ...

Berlin, 5. Mai. (Schluss) ...

Produktenbörsen zu Dresden, 5. Mai ...

Berlin, 5. Mai. (Schluss) ...

Berlin, 5. Mai. (Schluss) ...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a separate column.